

**Planung zur
Reduzierung des Liquiditätskreditvolumens
2019**

Reduzierung Liquiditätskreditvolumen

Momentan kann keine Reduzierung des Kassenkredites erfolgen.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt -293.000 € im Haushaltsjahr 2019.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit ist ausnahmsweise im Haushaltsjahr 2019 positiv mit 331.500 EUR. Ursache hierfür sind die Einzahlungen aus Zuwendungen und Beiträgen für die Grundstraße. Die Auszahlungen für diese Maßnahme erfolgten bereits im Haushaltsjahr 2018.

Die Tilgungsleistungen belaufen sich auf 249.500 EUR im Haushaltsjahr 2019.

Somit entsteht ein Finanzierungsfehl i.H.v. 211.000 EUR.

Für die nächsten Haushaltsjahre sind ebenfalls Fehlbeträge geplant.

Im Haushaltsjahr 2025 betragen die Tilgungsleistungen noch ca. 106.000 EUR.

Ab dem Haushaltsjahr 2026 fallen keine Auszahlungen diesbezüglich mehr an.

Im Haushaltsjahr 2017 wurde die Regenwasserkanalisation verkauft. Somit fallen in den künftigen Haushaltsjahren keine Unterhaltungskosten an.

In den künftigen Haushaltsjahren sind Maßnahmen nur geplant, wenn der Eigenmittel durch die Investitionspauschale gedeckt ist.

Insgesamt kann man sagen, dass frühestens ab dem Haushaltsjahr 2025 mit der Reduzierung des Kassenkredites begonnen werden kann. Bis dahin wird dieser weiter ansteigen.